



UNTERWEGS IN SPANIEN

DAS GROSSE REISEBUCH

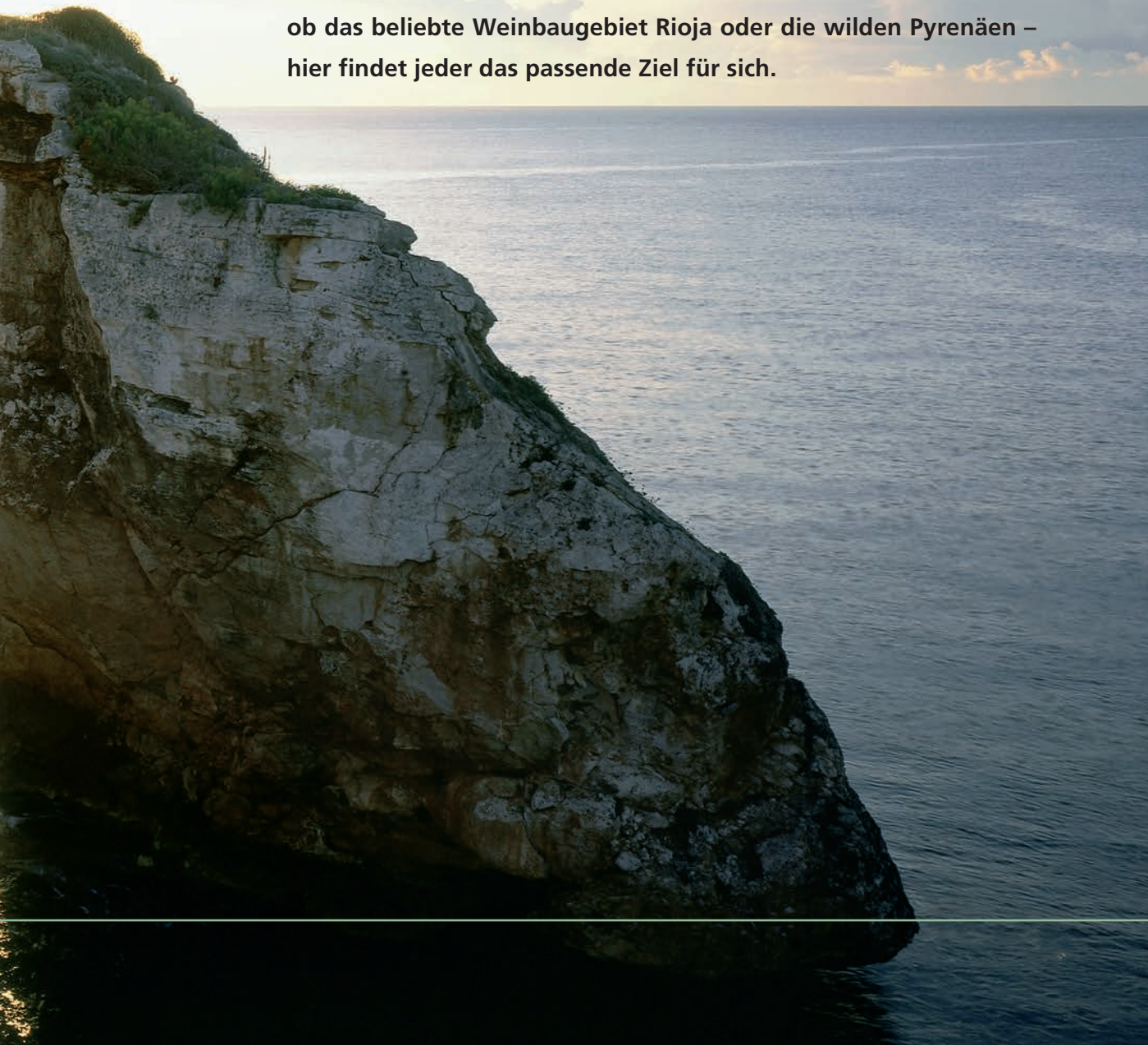


+ KUNTH +

Die Felsenbrücke in der
Cala di Santanyí auf
Mallorca ist ein belieb-
tes Fotomotiv.



Spanien, das über vier Fünftel der Iberischen Halbinsel einnimmt, ist ein Land der Kontraste, vom grünen Norden über die karge Meseta bis in den sonnigen Süden, geprägt von einer großen kulturellen Vergangenheit ebenso wie von vielen eigenständigen Traditionen, die den unterschiedlichen Charakter der Regionen und Städte widerspiegeln. »Vielgestaltig, aber eine Einheit ist das Land; vielgestaltig, aber eins das Volk«, schrieb der Schriftsteller Salvador de Madariaga (1886–1978) einst über Spanien. Bereits seit Jahrzehnten nimmt das Land eine Spitzenstellung bei den beliebtesten Reisezielen weltweit ein. Und das ist kein Wunder, denn egal, ob so quirliche Metropolen wie Madrid, Barcelona oder Sevilla, ob Andalusien mit seinen großartigen Kulturdenkmälern, ob das beliebte Weinbaugebiet Rioja oder die wilden Pyrenäen – hier findet jeder das passende Ziel für sich.



**Panorama der Alhambra
von Granada im Abend-
licht vor den Bergen der
Sierra Nevada**



DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE

Galicien
Asturien
Kantabrien
Baskenland
Navarra
La Rioja
Aragonien
Katalonien
Barcelona
Valencia und Umgebung
Murcia
Kastilien und León
Madrid und Umgebung
Extremadura
Kastilien-La Mancha
Andalusien
Die Balearen
Kanarische Inseln

12

UNESCO-WELTERBESTÄTTEN

270

14

22

28

34

42

50

58

68

86

106

118

124

138

156

168

174

230

246

DIE SCHÖNSTEN REISEROUTEN

316

Route 1:

Nordspanien: Jakobsweg und Costa Verde

318

Route 2:

Kastilien – durch das Land von Don Quijote

320

Route 3:

Durch Katalonien, Aragon und Rioja

322

Route 4:

Klassisches Urlaubsland: von der Costa Brava
bis zur Costa del Sol

324



Route 5: Andalusien – maurisches Erbe im Süden Europas	326	REISEATLAS	336
Route 6: Extremadura: über die Vía de la Plata in ein vergessenes Land	328	REGISTER	390
Route 7: Die Balearen – Perlen im Mittelmeer	330	BILDNACHWEIS, IMPRESSUM	392
Route 8: Die Kanaren – Kreuzfahrt zwischen Vulkanen und Wüste	332		

Im letzten Kapitel des Buches werden acht Reiserouten vorgestellt, die durch die schönsten Landschaften und zu den sehenswertesten Orten des spanischen Festlands führen. Außerdem geht es auf die Balearen sowie auf die Kanarischen Inseln. Die Übersichtskarte zeigt den Verlauf aller Touren auf einen Blick.

Die Texte zu jeder Tour geben einen Abriss über die Reiseroute und stellen die zu befahrenden Regionen und Provinzen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonderheiten vor. Ergänzt werden die Texte durch detaillierte Tourenkarten, auf denen der Verlauf der jeweiligen Route und ihre



wichtigsten Stationen angegeben sind. Hauptroute und Abstecher sind farblich abgehoben, Piktogramme (siehe unten) symbolisieren die Hauptattraktionen entlang des Weges. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Bilder und informative Kurztexte am Rand der Karte hervorgehoben.



Herausragende Naturlandschaften und Naturmonumente

- Gebirgslandschaft
- Felslandschaft
- Schlucht/Canyon
- Vulkan erloschen
- Vulkan aktiv
- Geysir
- Höhle
- Flusslandschaft
- Wasserfall/Stromschnelle
- Seenlandschaft
- Wüstenlandschaft
- Naturpark
- Nationalpark (Landschaft)
- Nationalpark (Flora)
- Nationalpark (Fauna)
- Biosphärenreservat
- Wildreservat
- Whale watching
- Zoo/Safaripark
- Küstenlandschaft
- Strand

- Insel
- Unterwasserreservat

Herausragende Metropolen, Kulturmonumente und -veranstaltungen

- Vor- und Frühgeschichte
- Prähistorische Felsbilder
- Phönikische Kultur
- Griechische Antike
- Römische Antike
- Jüdische Kulturstätte
- Christliche Kulturstätte
- Islamische Kulturstätte
- Kulturlandschaft
- Historisches Stadtbild
- Imposante Skyline
- Burg/Festung/Wehranlage
- Palast/Schloss
- Technisches/industr. Monument
- Staumauer
- Sehenswerter Leuchtturm
- Herausragende Brücke
- Grabmal

- Kriegsschauplatz/Schlachtfelder
- Denkmal
- Spiegel- und Radioteleskop
- Markt/Basar
- Feste und Festivals
- Museum
- Theater
- Weltausstellung

Sport- und Freizeitziele

- Rennstrecke
- Segeln
- Tauchen
- Windsurfen
- Wellenreiten
- Seehafen
- Hochseeangeln
- Badeort
- Mineralbad/Therme
- Freizeitpark
- Spielcasino
- Hill Resort



Die typischen Wind-
mühlen in der Mancha

Die schönsten Reiseziele

Spanien gehört zu den beliebtesten Urlaubsländern weltweit – mit Recht, gibt es doch eine Fülle abwechslungsreicher Reiseziele: Da sind moderne Städte wie die lebhafte Hauptstadt Madrid, die Kulturmétropole Bilbao oder das quirlige Barcelona. Mittelalterliches Flair bieten die Welterbestadt Santiago de Compostela, das maurisch geprägte Andalusien und Kastilien mit Städten wie Toledo. Daneben gibt es spektakuläre Küstenlandschaften wie die Costa Brava, die Costa Blanca und die Costa de la Luz oder die Balearen und Kanaren mit ihren beliebten Stränden. Atemberaubende Naturparks und traumhafte Gebirgslandschaften locken in Asturien, Kantabrien und der Extremadura.





Ein einsamer Leuchtturm auf der Isla Pancha vor Ribadeo

A photograph of a lighthouse situated on a rugged, rocky coastline. The lighthouse is white with a black band and a black top section. It stands on a small patch of green grass. The foreground is filled with dark, layered rock formations. The ocean is visible in the background, with white foam from waves crashing against the rocks. The sky is filled with heavy, grey clouds.

Galicien

Das grüne Galicien präsentiert sich meist als eine stille Landschaft mit zerklüfteter Küste, wo lange Fjorde weit ins Land hineinreichen und die Menschen vom Fischreichtum leben. Die kleinen Gehöfte und die mit Natursteinen ummauerten Felder werden hier oft noch in ganz althergebrachter Weise bewirtschaftet. Der Jakobsweg findet in Galicien in der Welterbestadt Santiago de Compostela sein Ende.



Galicien

Fläche:
29.574 km²
Bevölkerung:
2,78 Millionen
Hauptstadt:
Santiago de Compostela
Sprache:
Spanisch und Galicisch
Website:
www.xunta.es



Die Plaza de Herreria in der Altstadt von Pontevedra

** Cabo de Finisterre

Cabo de Finisterre (»das Ende der Welt«) ist der westlichste Punkt Spaniens und war für die Menschen des Mittelalters der sagenhafte und unheimliche Rand der Erdscheibe. Das grüne Galicien präsentiert sich, wenn nicht gerade Ferien sind, als eine stille Landschaft mit zerklüfteter Küste. Die kleinen Gehöfte und die mit Natursteinen ummauerten Felder werden in althergebrachter Weise bewirtschaftet. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich in dieser Abgeschiedenheit sogar eine eigene Sprache, das Gallego, entwickelt.

** Parque Nacional de las Islas Atlánticas

In der Provinz Pontevedra liegt der wunderbare Nationalpark Islas Atlánticas. Das 2002 gegründete Naturreservat umfasst eine Landfläche von zwölf und eine Meeresfläche von 72 Quadratkilometern. Zum Park gehören die Inselgruppen Cortegada, Ons, Sálvora und Cíes sowie mehrere kleinere Inseln. Die Inseln sind auf der dem Atlantik zugewandten Westseite durch schroffe Felsklippen gekennzeichnet, während die dem Festland zugewandte Ostseite beeindruckende Dünen-

landschaften sowie herrliche Strände aufweist. Über 200 Algen- sowie mehr als 400 Pflanzenarten sind hier beheimatet. Auch mehrere Delfinarten wurden hier gesichtet. Die Insel Cortegada verfügt über einen der größten Lorbeerwälder Europas. Vor allem aber beherbergt der Park die größten Mittelmeermöwen- und Krähscharbenkolonien Spaniens. Noch heute lässt sich auf einer der Cíes-Inseln eine Siedlung aus vorrömischer Zeit besichtigen. Auch Einsiedeleien und Kapellen von mittelalterlichen Mönchsorden sind erhalten.

* Carnota

Am 7 Kilometer langen Sandstrand an der Nordwestküste Spaniens finden Surfer ihr Paradies. Im Dorf selbst befindet sich der längste (über 30 Meter) und wohl auch schönste Getreidespeicher Galiciens. Gebaut wurde er Ende des 18. Jahrhunderts aus Granit. Wegen der Mäuse steht er auf einer Doppelreihe von Pfeilern, die mit Kragsteinen gesichert sind.

** Vigo

Bereits für die Römer war Vigo ein wichtiger Hafen auf ihrem Weg nach Gallien und Britanni-

Der heilige Jakobus

Der Apostel Jakobus der Ältere (spanisch: »Sant' Jago« = »Santiago«) war einer der zwölf Jünger Jesu. Einer spanischen Legende zufolge soll er

sieben Jahre auf der Iberischen Halbinsel gepredigt haben und in Jerusalem im Jahre 44 n. Chr. enthauptet worden sein. Seine Jünger überführten seine sterblichen Überreste nach Galicien. Nachdem 813 ein Mönch

mehrfach eine Sternenerscheinung hatte (lat. »campus stellae« = »Compostela« = »Sternenfeld«) und Jakobus dem König bei einer siegreichen Schlacht gegen die Araber erschienen ist, begann der Heili-

genkult um Jakobus. In der Kunst wird er meist mit dem Pilgerstab und der Jakobsmuschel dargestellt, oder auch als das Schwert schwingender kühner Ritter im Kampf gegen die Mauren.



Miesmuschelflöße warten vor der hübschen Hafenstadt Vigo auf ihren reichen Fang.

en. Heute ist es Umschlagplatz für den industriellen Atlantikverkehr und für die Thunfisch- und Sardinenfischerei. Im Laufe der vergangenen Jahre wurde es zu einem beliebten Sporthafen. Das liegt nicht allein am natürlichen Hafenbecken, sondern auch an der Altstadt rund um das alte Fischerviertel Barbés mit den verwinkelten Gässchen, kleinen Bars und pittoresken Plätzen.

** Pontevedra

Nur wenige Kilometer von Vigo entfernt, am Ende eines Fjordarms, der weit ins Inland

inmitten grüner Hügel reicht, liegt die Stadt Pontevedra. Gotik, Renaissance und Barock haben alte Kirchen, reiche Adelspaläste und solide Bürgerhäuser in der romantischen Altstadt geprägt.

*** Dünen von Corrubedo

Ein spektakuläres Naturschauspiel bieten die Dünen von Corrubedo im Parque Natural Dunas de Corrubedo, einem zehn Quadratkilometer großen Naturpark an der Atlantikküste am Rand der Halbinsel Barbanza. Eine etwa 250 Meter breite,

20 Meter hohe und mehr als einen Kilometer lange Wanderdüne ist die Attraktion schlechthin im meistbesuchten Naturpark Galiciens. Selbst Filmmacher kommen immer wieder hierher, um die atemberaubenden Dünen in Wüstenfilmen zu verewigen. Die erhabenen weißen Dünen befinden sich stetig in Bewegung und prägen damit das Aussehen dieser Naturlandschaft. Außer dem Dünenkomplex umfasst der Naturpark auch die Lagunen Carregal und Vixán, ein Netz aus Kanälen und Seen, Kiefernwälder, morastiges Küs-

tenland und einige der schönsten Strände Spaniens. Der Park, der 2,5 Kilometer lang und an der breitesten Stelle 1,5 Kilometer breit ist, beherbergt eine vielfältige Vogelwelt mit Arten wie Eistauchern, Seiden- und Fischreiher, See- regenpfeifern, Stockenten und Kormoranen. Auch verschiedene Reptilien- und Säugetierarten leben hier.

Bild linke Seite oben: Ein malerischer Sonnenuntergang taucht das Cabo de Finisterre in dramatische Farben.